

Käfige, wohin man sieht

Wieder einmal musste das Offenbacher Tierheim eine große Anzahl von Tieren aufnehmen, nachdem die Tierhalterin mit der Situation hoffnungslos überfordert war. 161 (!!) Rennmäuse, 1 Kaninchen, 1 Meerschweinchen, 1 Goldhamster sowie 2 Katzen lebten in einer kleinen Wohnung in der Offenbacher Innenstadt. Durch den Geruch aufmerksam gewordene Nachbarn verständigten schließlich das Amt für Tierschutz und Veterinärwesen, welches die Tiere am Dienstag durch die Berufsfeuerwehr zum Tierheim bringen ließ. Die Tiere waren in knapp 50 viel zu kleinen, nicht artgerecht eingerichteten Käfigen untergebracht. Viele der Rennmäuse steckten in engen Plastikröhren fest und mussten von den Tierpflegerinnen des Tierheimes befreit werden. An Futter mangelte es den kleinen Nagetieren nicht. Zwischenzeitlich wurden alle Tiere in größere Käfige umgesetzt. Eine von der Besitzerin abgegebene Verzichtserklärung liegt dem Tierheim jetzt vor, so dass die Tiere vermittelt werden können. Interessenten können sich telefonisch unter der Nummer. 069 / 85 81 79 oder unter info@tierschutzvereinoffenbach.de informieren. Es handelt sich um Tiere aller Altersklassen und Farbschläge.

Der Kleintierraum im Tierheim ist für die Aufnahme einer so großen Menge an Tieren nicht ausreichend und zeigt, dass der Neubau eines Kleintierhauses unumgänglich ist. Diese große, finanzielle Investition muss allerdings erst von den Mitgliedern des Offenbacher Tierschutzvereins in der Jahreshauptversammlung am 19. April 2008 entschieden werden. Tierliebhaber die dem Tierschutzverein Offenbach e.V. eine Spende für dieses Projekt zukommen lassen möchten, finden hier die Kontonummer. Diese lautet: Konto 44571, BLZ: 505 500 20 bei der Städtischen Sparkasse Offenbach.



